

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR ANWENDER

CO-LISINOPRIL TEVA 20/12,5 mg TABLETTEN

Lisinopril/Hydrochlorothiazid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

- 1. Was ist Co-Lisinopril Teva und wofür wird es angewendet?**
- 2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Co-Lisinopril Teva beachten?**
- 3. Wie ist Co-Lisinopril Teva einzunehmen?**
- 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?**
- 5. Wie ist Co-Lisinopril Teva aufzubewahren?**
- 6. Inhalt der Packung und weitere Informationen**

1. Was ist Co-Lisinopril Teva und wofür wird es angewendet?

Co-Lisinopril Teva enthält Lisinopril und Hydrochlorothiazid.

Lisinopril gehört zur Arzneimittelgruppe der sogenannten Angiotensin-Converting-Enzyme-Hemmer (ACE-Hemmer). ACE-Hemmer sind Vasodilatoren (Arzneimittel, die die Blutgefäße erweitern, was zu einer besseren Pumpfunktion des Herzens führt).

Hydrochlorothiazid gehört zur Arzneimittelgruppe der Diuretika oder "Wassertabletten". Diuretika erhöht die Wassermenge, die Sie mit dem Urin ausscheiden und aus diesem Grunde reduziert die Menge Flüssigkeit in Ihren Blutgefäßen.

Da jedes dieser Arzneimittel den Blutdruck auf verschiedene Weise senkt, können die beiden Wirkstoffe von Co-Lisinopril Teva zusammen angewendet werden, um Bluthochdruck zu behandeln, wenn die Einnahme der einzelnen Substanzen Ihren Blutdruck nicht ausreichend kontrolliert.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Co-Lisinopril Teva beachten?

Co-Lisinopril Teva darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Lisinopril und Hydrochlorothiazid oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie allergisch gegen ACE-Hemmer sind.
- wenn Sie allergisch gegen Sulfonamide (z. B. Trimethoprim) sind.
- wenn Sie an unerklärlichen allergischen Reaktionen oder an einer allergischen Reaktion auf andere ACE-Hemmer, z. B. Captopril, Enalapril, gelitten haben, die zu einer Schwellung des Gesichts, der Lippen, der Zunge und/oder des Rachens geführt hat.

- wenn bei Ihnen eine Krankheit diagnostiziert wurde, die hereditäres Angioödem genannt wird, oder ein Angioödem (eine plötzliche schwere Schwellung der Haut an einer besonderen Stelle, die häufig die Augen, Lippen, Nase, Zunge, Stimmbänder (Larynx), Hände oder Darm betrifft) in der Vorgeschichte haben.
- wenn Sie schwere Leber- oder Nierenbeschwerden haben.
- wenn Sie seit mehr als 3 Monaten schwanger sind (Es ist ebenfalls besser, die Anwendung von Co-Lisinopril Teva in der ersten Zeit der Schwangerschaft zu vermeiden – siehe den Abschnitt "Schwangerschaft und Stillzeit").
- wenn Sie Diabetes mellitus oder eine eingeschränkte Nierenfunktion haben und mit einem blutdrucksenkenden Arzneimittel, das Aliskiren enthält, behandelt werden.
- wenn Sie Sacubitril/Valsartan, ein Arzneimittel zur Behandlung einer chronischen Herzschwäche bei Erwachsenen, eingenommen haben oder einnehmen, weil sich dadurch das Risiko eines Angioödems (schnelle Schwellung unter der Haut z. B. im Rachenbereich) erhöht.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Co-Lisinopril Teva einnehmen, wenn:

- Sie denken, dass Sie schwanger sind (oder schwanger werden könnten). Co-Lisinopril Teva wird nicht in der Frühschwangerschaft empfohlen und kann Ihrem Baby einen schweren Schaden nach drei Monaten Schwangerschaft zufügen (siehe den Abschnitt "Schwangerschaft und Stillzeit").
- bei Ihnen in der Vergangenheit nach der Einnahme von Hydrochlorothiazid Atem- oder Lungenprobleme (einschließlich Entzündungen oder Flüssigkeitsansammlungen in der Lunge) aufgetreten sind. Falls Sie nach der Einnahme von Co-Lisinopril Teva schwere Kurzatmigkeit oder Atembeschwerden entwickeln, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Sie ein Risiko auf hohe Kaliumspiegel in Ihrem Blut aufweisen, z. B. durch die Einnahme von Kaliumhaltigen Salzsubstituten oder Ergänzungen.
- Sie eine niedrige Natrium-Diät gefolgt haben.
- Sie leiden unter Durchfall oder Erbrechen.
- Sie ein Ungleichgewicht von Salzen in Ihrem Blut haben.
- Sie an einem Herzklappenfehler (Aorta- oder Mitralklappe) oder an einem vergrößerten Herzen leiden.
- Sie an einer Leberkrankheit oder an Leberbeschwerden leiden.
- Sie Nierenbeschwerden haben, eine Dialyse-Behandlung benötigen oder sich einer Nierentransplantation unterzogen haben.
- Sie an Diabetes leiden. Vielleicht benötigen Sie eine andere Dosis von Ihrem antidiabetischen Arzneimittel (einschließlich Insulin).
- Sie bereits Diuretika (Wassertabletten) einnehmen.
- Sie Gefäßerkrankungen haben (Kollagen-Gefäßerkrankungen).
- Sie einen niedrigen Blutdruck haben. Sie können sich schwindlig oder sich der Ohnmacht nahe fühlen, besonders beim Aufstehen.
- Sie an Durchblutungsstörungen des Herzens oder des Gehirns leiden, da ein übermäßiger Blutdruckabfall zu einem Herzinfarkt oder Schlaganfall führen kann.
- Sie an Gicht leiden.
- Sie Allergie, Bronchialasthma oder SLE (systemischer Lupus erythematodes ist eine allergische Krankheit, die Gelenkschmerzen, Ausschläge und Fieber hervorruft).
- Sie sich einer Bluttrennungsbehandlung (Apherese) oder Desensibilisierungsbehandlung, z. B. nach einem Wespen- oder Bienenstich, unterziehen müssen; Ihr Arzt kann entscheiden, die Behandlung mit diesem Arzneimittel zu unterbrechen, um einer möglichen allergischen Reaktion vorzubeugen.
- Sie sich einem chirurgischen Eingriff oder einer Allgemeinanästhesie unterziehen müssen. Informieren Sie den Arzt, den Zahnarzt oder das Krankenhauspersonal, dass Sie dieses Arzneimittel einnehmen, denn es könnte einen plötzlichen Blutdruckabfall geben.
- Sie Lithium (ein Arzneimittel zur Stabilisierung der Stimmung) einnehmen.

- Sie Leistungssport treiben, da Hydrochlorothiazid eine verbotene Substanz ist und zu positiven Ergebnissen bei Antidoping-Tests führen kann.
- Sie Hautkrebs haben oder hatten oder während der Behandlung eine unerwartete Hautläsion entwickeln. Die Behandlung mit Hydrochlorothiazid, insbesondere eine hochdosierte Langzeitanwendung, kann das Risiko einiger Arten von Haut- und Lippenkrebs (weißer Hautkrebs) erhöhen. Schützen Sie Ihre Haut vor Sonneneinstrahlung und UV-Strahlen, solange Sie Co-Lisinopril Teva einnehmen.
- Sie schwarzer oder afrokaribischer Abstammung sind: ACE-Hemmer können bei dieser Gruppe von Patienten bei der Senkung des Blutdruckes weniger wirksam sein und eine höhere Arzneimitteldosis kann erforderlich sein.
- Sie eines der folgenden Arzneimittel zur Behandlung von hohem Blutdruck einnehmen:
 - einen Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonisten (diese werden auch als Sartane bezeichnet - z. B. Valsartan, Telmisartan, Irbesartan), insbesondere wenn Sie Nierenprobleme aufgrund von Diabetes mellitus haben.
 - Aliskiren.
- Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen, kann das Risiko eines Angioödems erhöht sein:
 - Racecadotril, ein Arzneimittel zur Behandlung von Durchfall.
 - Arzneimittel, die zur Verhinderung der Abstoßung von transplantierten Organen oder zur Krebsbehandlung eingesetzt werden (z. B. Temsirolimus, Sirolimus, Everolimus).
 - Vildagliptin, ein Arzneimittel zur Behandlung von Diabetes.
 - Arzneimittel, die einen Gewebe-Plasminogenaktivator enthalten.
- Sie eine Abnahme des Sehvermögens oder Augenschmerzen feststellen. Dies können Symptome einer Flüssigkeitsansammlung in der Gefäßschicht des Auges (Aderhauterguss) oder ein Druckanstieg in Ihrem Auge sein und innerhalb von Stunden oder Wochen nach Einnahme von Co-Lisinopril Teva. Dies kann unbehandelt zu einem dauerhaften Verlust des Sehvermögens führen. Wenn Sie vorher eine Penicillin- oder Sulfonamidallergie hatten, können Sie ein höheres Risiko besitzen dies zu entwickeln.

Ihr Arzt wird gegebenenfalls Ihre Nierenfunktion, Ihren Blutdruck und die Elektrolytwerte (z. B. Kalium) in Ihrem Blut in regelmäßigen Abständen überprüfen.

Siehe auch Abschnitt „Co-Lisinopril Teva darf nicht eingenommen werden“.

Während der Einnahme der Co-Lisinopril Teva Tabletten

Ihr Arzt wird Ihre Krankheit engmaschig beobachten, Bluttests durchführen, Ihre Nierenfunktion und Ihre Salzspiegel im Blut ab und zu kontrollieren.

Wenn sich bei Ihnen eine plötzliche Schwellung von Lippen, Gesicht, Nacken und möglicherweise Händen und Füßen, ein Ausschlag, Schluck- oder Atembeschwerden, Heiserkeit entwickeln. Diese sind Zeichen einer schweren allergischen Reaktion, die Angioödem genannt wird. Dies kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt der Behandlung auftreten. Es besteht ein höheres Risiko bei Patienten schwarzer oder afrokaribischer Abstammung. Wenn dies auftritt, brechen Sie die Einnahme der Tabletten ab und informieren Sie sofort Ihren Arzt oder begeben Sie sich zu der Notaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses.

Kinder und Jugendliche

Von der Anwendung von Co-Lisinopril Teva bei Kindern und Jugendlichen wird abgeraten, da die Sicherheit und die Wirksamkeit von Co-Lisinopril Teva bei Kindern nicht erwiesen ist.

Einnahme von Co-Lisinopril Teva zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen, insbesondere wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:

- Diuretika ("Wassertabletten"), wie Furosemid, Torasemid, Amilorid.
- nicht-steroidale Antirheumatika (NSAR), die eine Art Schmerzmittel sind, z. B. Aspirin oder Ibuprofen.
- Arzneimittel, die Gold enthalten.
- andere Arzneimittel zur Senkung des Blutdrucks, da Ihr Blutdruck zu niedrig werden kann.
- Ihr Arzt muss unter Umständen Ihre Dosierung anpassen und/oder sonstige Vorsichtsmaßnahmen treffen: wenn Sie einen Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonisten oder Aliskiren einnehmen (siehe auch Abschnitte „Co-Lisinopril Teva darf nicht eingenommen werden“ und „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“).
- trizyklische Antidepressiva (z. B. Amitriptylin), da diese Ihren Blutdruck weiterhin senken werden.
- Antipsychotika, z. B. Chlorpromazin (angewendet zur Behandlung von mentalen Störungen), die einen niedrigen Blutdruck hervorrufen können.
- Sympathomimetika, z. B. Adrenalin, Noradrenalin oder Ephedrin, da die Wirksamkeit von Lisinopril reduziert sein kann. Ephedrin kann in Arzneimitteln gegen Erkältungen und Nasenverstopfung vorhanden sein.
- Insulin oder Tabletten zur Behandlung von Diabetes, da das Risiko auf "Hypos" erhöht sein kann.
- Allopurinol zur Behandlung von Gicht, da ein erhöhtes Risiko auf Blutstörung, sogenannte Leukopenie (Reduzierung der Zahl der weißen Blutzellen) und Niereninsuffizienz besteht.
- Ciclosporin (angewendet nach einer Organtransplantation), da das Risiko auf Niereninsuffizienz erhöht sein kann.
- Lovastatin (ein Arzneimittel, das die Blutfettspiegel).
- Procainamid, angewendet zur Behandlung anormaler Herzrhythmen, da ein erhöhtes Risiko auf Blutstörung, sogenannte Leukopenie (eine Reduzierung der Zahl der weißen Blutzellen) besteht.
- Zytostatika (Arzneimittel zur Behandlung von Krebs) und Immunsuppressiva.
- Amphotericin B (angewendet zur Behandlung von schweren Infektionen, die durch Pilze hervorgerufen werden).
- Carbenoxolon (angewendet zur Behandlung von Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren).
- Kortikosteroide, z. B. Prednisolon.
- Hormon, das Corticotropin (ACTH) genannt wird.
- Laxantien, z. B. Laktulose.
- Racecadotril, ein Arzneimittel zur Behandlung von Durchfall.
- Calciumergänzungen/Vitamin D.
- Herzglykoside, z. B. Digoxin.
- Arzneimittel, die die Blutfettspiegel reduzieren, wie Colestyramin oder Colestipol, da sie die Absorption von Hydrochlorothiazid beeinträchtigen können. Co-Lisinopril Teva müssen mindestens eine Stunde vor oder vier bis sechs Stunden nach diesen Arzneimitteln eingenommen werden.
- Sotalol (Betablocker), da ein erhöhtes Risiko auf Anormalitäten des Herzrhythmus besteht.
- Kalium-Ergänzungsmittel (einschließlich Salzersatzmittel), kaliumsparende Diuretika und andere Arzneimittel, die den Kaliumgehalt in Ihrem Blut erhöhen können (z. B. Trimethoprim und Cotrimoxazol zur Behandlung von bakteriellen Infekten; Ciclosporin, ein Arzneimittel zur Unterdrückung des Immunsystems, um die Abstoßung von transplantierten Organen zu verhindern; und Heparin, ein Arzneimittel zur Blutverdünnung und Vermeidung von Blutgerinnseln)
- Lithium, da sich die Lithiumspiegel erhöhen könnten.
- Arzneimittel oft angewendet zur Vermeidung der Abstoßung von transplantierten Organen (Sirolimus, Everolimus, Temsirolimus und andere Arzneimittel, die zur Klasse der sogenannten mTOR-Hemmer gehören). Siehe Abschnitt "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen."
- bestimmte Arzneimittel zur Behandlung von Asthma.
- nichtdepolarisierende Muskelrelaxanzien (z. B. Tubocurarin-Chlorid).

- Diazoxid (unter anderem zur Behandlung von Unterzuckerung).
- Amantadin (für die Behandlung von Parkinson'scher Krankheit oder gegen schwere, durch Viren verursachte Infektionen).
- Barbiturate (eine Art von Beruhigungsmitteln, die auch zur Behandlung von Epilepsie angewendet werden)
- Alkohol,
- adrenerge Amine wie Noradrenalin (Substanzen, die den Blutdruck erhöhen),
- Gewebe-Plasminogenaktivator (Arzneimittel zur Auflösung von Blutgerinnseln).

Einnahme von Co-Lisinopril Teva zusammen mit Alkohol

Der Konsum von Alkohol während der Einnahme von Co-Lisinopril Teva kann zusätzliche Wirkungen haben und Schwindel oder Benommenheit hervorrufen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie schwanger sind oder schwanger sein könnten. Ihr Arzt wird Ihnen normalerweise empfehlen, die Anwendung von Co-Lisinopril Teva abzubrechen, bevor Sie schwanger werden, oder sobald Sie wissen, dass Sie schwanger sind. Er wird Ihnen empfehlen, ein anderes Arzneimittel anstelle von Co-Lisinopril Teva anzuwenden. Von der Anwendung von Co-Lisinopril Teva zu Beginn der Schwangerschaft wird abgeraten. Es darf nicht angewendet werden, wenn Sie seit mehr als 3 Monaten schwanger sind, da dies Ihrem Baby nach dem dritten Monat der Schwangerschaft schwer schaden kann.

Stillzeit

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie stillen oder stillen möchten. Von der Anwendung von Co-Lisinopril Teva bei stillenden Frauen wird abgeraten. Ihr Arzt kann eine andere Behandlung für Sie wählen, wenn Sie stillen möchten, nämlich wenn Ihr Baby gerade geboren oder zu früh geboren ist.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Wenn Sie sich müde oder schwindlig fühlen, führen Sie kein Fahrzeug oder bedienen Sie keine Maschine, insbesondere zu Beginn Ihrer Behandlung oder wenn sich Ihr Arzneimittel verändert hat oder wenn es mit Alkohol eingenommen wurde.

3. Wie ist Co-Lisinopril Teva einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Wenn Sie bereits Diuretika einnehmen, kann Ihr Arzt Ihre Dosis dieser Diuretika reduzieren oder Ihnen empfehlen, diese nicht mehr einzunehmen, bevor Sie mit der Einnahme von Co-Lisinopril Teva beginnen.

Ihr Arzt wird Sie während der Behandlung beobachten und dies kann Blut- oder Urintests einschließen.

Erwachsene (einschließlich älterer Personen):

Co-Lisinopril Teva wird einmal pro Tag eingenommen. Die Tabletten werden mit Wasser geschluckt. Ihr Arzt entscheidet über Ihre Dosis je nach Ihrem Ansprechen auf die Behandlung.

Die maximale tägliche Dosis von 40 mg Lisinopril/ 25 mg Hydrochlorothiazid darf nicht überschritten werden.

Die Bruchkerbe dient nur zum Teilen der Tablette, wenn Sie Schwierigkeiten haben, diese im Ganzen zu schlucken

Wenn Sie eine größere Menge von Co-Lisinopril Teva eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie (oder eine andere Person) eine Menge Tabletten gleichzeitig schlucken oder wenn Sie denken, dass ein Kind einige Tabletten geschluckt hat, **nehmen Sie sofort Kontakt mit der Notaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses, Ihrem Arzt, Apotheker oder das Antigiftzentrum (070/245.245) auf**. Eine Überdosis wird wahrscheinlich Ohnmacht oder Schwindel (auf Grund des Blutdruckabfalles), schnelle Atmung, Angst oder Husten hervorrufen.

Nehmen Sie bitte diese Packungsbeilage, restliche Tabletten und das Behältnis mit ins Krankenhaus oder zu Ihrem Arzt, sodass sie wissen, welche Tabletten eingenommen wurden.

Wenn Sie die Einnahme von Co-Lisinopril Teva vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Nehmen Sie eine Tablette ein, sobald Sie sich daran erinnern, es sei denn, es ist nahezu Zeit zur Einnahme der nächsten Dosis. Nehmen Sie die restlichen Dosen zum richtigen Zeitpunkt ein.

Wenn Sie die Einnahme von Co-Lisinopril Teva abbrechen

Sie sollten diese Tabletten so lange einnehmen, wie Ihnen Ihr Arzt es Ihnen gesagt hat. Brechen Sie die Einnahme Ihres Arzneimittels nicht ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem Arzt ab, selbst wenn Sie sich besser fühlen.

Wenn sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Brechen Sie die Einnahme der Tabletten ab und informieren Sie sofort Ihren Arzt oder begeben Sie sich zur Notaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses, wenn eines der folgenden Symptome auftritt:

- eine allergische Reaktion (Schwellung von Lippen, Gesicht oder Nacken, die zu schweren Atembeschwerden führt; Hautausschlag oder Quaddeln).

Es handelt sich um eine sehr schwere, jedoch gelegentliche Nebenwirkung. Sie benötigen möglicherweise dringend ärztliche Hilfe oder eine Einweisung ins Krankenhaus.

Informieren Sie sofort Ihren Arzt, wenn eine der folgenden Wirkungen bei Ihnen auftritt:

- Herzanfall oder Schlaganfall bei anfälligen Patienten.
- Symptome, einschließlich Übelkeit oder Erbrechen, Bauch- und Rückenschmerzen; diese können Zeichen einer Pankreatitis (Entzündung der Bauchspeicheldrüse) sein.

Diese sind schwere, jedoch gelegentliche Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 100 Personen betreffen).

- Eine schwere Krankheit mit Blasenbildung auf Haut, Mund, Augen und Geschlechtsorganen (Stevens-Johnson-Syndrom) oder schwere Blasenbildung und Ablösen von großen Hautstellen (toxische epidermale Nekrolyse).
 - Gelbsucht (Gelbfärbung der Haut und des Augenweißes); dies kann ein Zeichen einer Leberentzündung (Hepatitis) oder Leberversagen sein.
 - Akute Atemnot (Anzeichen sind starke Kurzatmigkeit, Fieber, Schwäche und Verwirrtheit).
- Diese sind schwere, jedoch sehr seltene Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 10.000 Personen betreffen).

Wenn sich eines der folgenden Symptome bei Ihnen entwickelt, informieren Sie Ihren Arzt, wenn:

- Sie sich nach Ihrer ersten Dosis schwindlig fühlen. Einige Personen reagieren mit Schwindel, Schwäche, Ohnmacht und Übelkeit auf ihre erste Dosis oder wenn die Dosis erhöht wird. Legen Sie sich hin, wenn Ihr Blutdruck zu niedrig ist. Dies ist eine Häufige (können bis zu 1 von 10 Personen betreffen) Nebenwirkung
- sich bei Ihnen persistenter und trockener Husten entwickelt. Dies ist eine Häufige (können bis zu 1 von 10 Personen betreffen) Nebenwirkung
- sich bei Ihnen Beschwerden wie Mundtrockenheit, Durst, Lethargie, Muskelschmerzen oder Muskelkrämpfe, Herzklopfen, Schwindel, Übelkeit oder Erbrechen, weniger Wasser lassen entwickeln. Diese sind Zeichen eines Flüssigkeits- oder Mineralstoff-Ungleichgewicht im Körper. Dies ist eine Seltene (können bis zu 1 von 10 Personen betreffen) Nebenwirkung
- sich bei Ihnen hohe Temperatur, Rachenentzündung und Mundgeschwüre entwickeln, die Zeichen einer niedrigen Zahl an weißen Blutzellen sind. Dies ist eine Sehr Seltene (können bis zu 1 von 10.000 Personen betreffen) Nebenwirkung.

Es wurde über folgende Nebenwirkungen mit folgenden ungefähren Häufigkeiten berichtet:

Häufig: können bis zu 1 von 10 Personen betreffen

- Müdigkeit, Lethargie (Gefühl von Müdigkeit, Benommenheit oder Energiemangel).
- Kopfschmerzen.
- Nierenbeschwerden.
- Durchfall oder Erbrechen.

Gelegentlich: können bis zu 1 von 100 Personen betreffen

- Übelkeit.
- Schwächegefühl.
- Drehgefühl (Vertigo).
- Veränderungen Ihres Geschmackssinnes.
- Mundtrockenheit.
- Verdauungsstörung.
- Bauchschmerzen.
- Ausschlag, Juckreiz.
- Gicht (plötzlicher, unerwarteter, brennender Schmerz sowie Schwellung, Rötung, Wärme und Steifheit an dem betroffenen Gelenk).
- Brustschmerzen, Herzklopfen (Palpationen), schnelle Herzfrequenz.
- schlechte Durchblutung, kalte Finger oder Zehen.
- Muskelspasmen und/oder -schwäche, Prickeln und Kribbeln oder Taubheit (normalerweise in den Händen, Armen, Beinen oder Füßen).
- Impotenz (Schwierigkeit, eine Erektion zu bekommen oder aufrechtzuerhalten).
- Stimmungsschwankungen, Symptome einer Depression, Halluzinationen.
- Schlafbeschwerden.

- Laufende und juckende Nase.
- Veränderung der Farbe Ihrer Finger oder Füße (Raynaud-Syndrom).
- Erhöhte Blutspiegel von bestimmten Substanzen (Harnstoff, Kreatinin, Kalium, Leberenzyme).

Selten: können bis zu 1 von 1.000 Personen betreffen

- Ein Komplex von Symptomen, einschließlich Fieber, Muskel- und Gelenkschmerzen, Rötung, Schmerzen und Entzündung von Blutgefäßen, Lichtempfindlichkeit oder andere Hautprobleme.
- Unübliche Blutung, unerklärliche Quetschung, Rachenentzündung, Geschwüre im Mund oder Rachen, Fieber oder Schüttelfrost; diese können Zeichen von Anämie.
- inadäquate ADH-Sekretion (antidiuretisches Hormon).
- Psoriasis (dicke Stellen von entzündeten, roten, silbrigen Hautschuppen).
- Vergrößerung des Brustvolumens bei Männern.
- Geistige Verwirrtheit, Veränderungen der Geruchswahrnehmung.
- Juckender Hautausschlag (Nesselsucht).
- Haarausfall (Alopezie).
- Niereninsuffizienz.

Sehr selten: können bis zu 1 von 10.000 Personen betreffen

- reduzierte Anzahl der Blutplättchen in Ihrem Blut.
- Geschwollene Drüsen (Lymphknoten).
- Erhöhte Immunantwort (autoimmune Krankheit).
- Atembeschwerden.
- Stauung oder Verstopfung der Nase mit Kopfschmerzen (Sinusitis).
- Lungenentzündung (allergische Alveolitis, eosinophile Pneumonie).
- Schwellung der Darmschleimhaut.
- Beschwerden beim Wasserlassen oder kein Wasserlassen.
- Blasenbildung, Abschuppung oder andere Hautprobleme.
- Übermäßiges Schwitzen.
- Niedrige Blutzuckerspiegel (Symptome können Kopfschmerzen, Ohnmachtsgefühl, geistige Verwirrtheit, aggressives oder anormales Verhalten, verwaschene Sprache umfassen).

Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

- Haut- und Lippenkrebs (weißer Hautkrebs).
- Appetitmangel.
- Nervosität.
- Erröten.
- Verschwommenes Sehen oder Gelbsehen, Verminderung des Sehvermögens oder Schmerzen in Ihren Augen aufgrund von hohem Druck (mögliche Anzeichen einer Flüssigkeitsansammlung in der Gefäßschicht des Auges (Aderhauterguss) oder akutes Winkelverschlussglaukom).
- Anormalität des Herzrhythmus oder der Herzfrequenz.
- Verstopfung.
- Entzündung der Speicheldrüsen.
- Schaden an Blutgefäßen, der zu roten oder violetten Flecken auf der Haut führt.
- kutaner Lupus erythematodes, systemischer Lupus erythematodes, einem kutanen Lupus erythematodes ähnliche Hautreaktionen, erneutes Hervorrufen eines kutanen Lupus erythematodes).

Testergebnisse können Folgendes zeigen:

- Zucker im Urin.
- Hohe oder niedrige Blutkaliumspiegel, niedrige Bluttonatriumspiegel, hohe Blutharnstoffspiegel, hohe Blutzuckerspiegel, Anstieg von Blutcholesterin und anderen Blutfetten, erhöhte Leberenzyme-Spiegel, Knochenmarkdepression und andere Blutstörungen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über die Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte - www.afmps.be - Abteilung Vigilanz - Webseite:

www.notifierunefetindesirable.be- E-Mail: adr@fagg-afmps.be anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Co-Lisinopril Teva aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über 30°C lagern.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Co-Lisinopril Teva enthält

- Die Wirkstoffe sind 20 mg Lisinopril (als Dihydrat) und 12,5 mg Hydrochlorothiazid.
- Die sonstigen Bestandteile sind prägelatinierte Stärke, Maisstärke, Calciumhydrogenphosphat, Mannitol und Magnesiumstearat.

Wie Co-Lisinopril Teva aussieht und Inhalt der Packung

- Eine Co-Lisinopril Teva 20 mg/12,5 mg Tablette ist weiß, oval, leicht gewölbt, mit Prägung "LZ20" auf einer und einer Bruchrille auf der anderen Seite.
- Das Arzneimittel ist in Packungen mit 14, 28, 30, 50, 98 und 100 Tabletten und in Anstaltspackungen mit 50 (EAV: Einheitsdosis-Anstaltspackung) und 100 Tabletten erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

Teva GmbH, Graf-Arco-Straße 3, 89079 Ulm, Deutschland

Hersteller

PHARMACHEMIE B.V., Swensweg 5 / P.O. Box 552, 2003 RN Haarlem, Niederlande
oder Teva Pharmaceutical Works Private Limited Company, Pallagi út 13, H-4042 Debrecen, Ungarn

Zulassungsnummer

BE263663

Art der Abgabe

Verschreibungspflichtig.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 12/2025.